

M1 Biblische Segensreise mit Rollenidentifikation

Hinführung

Liebe Konfis,

wir gehen jetzt in der Phantasie auf eine Reise durch die Bibel. Wir besuchen drei verschiedene Zeiten und Orte. Sie alle sind verbunden dadurch, dass jemand gesegnet wird. Manches in diesen Geschichten ist klar, manches bleibt offen. Die Bibel sagt nichts darüber. Wir legen diese „weißen“ Stellen gemeinsam aus. Das tun wir nicht, indem wir über den Text reden. Stattdessen schlüpfen wir in Rollen, die die Geschichte uns anbietet. Und das geht so: Ich lese die Geschichte vor. Dann spreche ich eine Rolle in dieser Geschichte an. Ihr schlüpft in diese Rolle und dürft als diese Person sagen, was ihr denkt. Richtig und falsch spielen keine Rolle. Ihr müsst allerdings in der Rolle antworten. Also nicht: Adam denkt bestimmt ..., sondern: „Ich, Adam, denke, dass ...“. Denn in diesem Moment seid ihr ja Adam. Jede*r darf, niemand muss etwas sagen. Wenn niemand etwas sagt, wird es eine sehr ruhige Reise. Wenn jemand etwas sagen will, dann hebe er oder sie die Hand. Ich gebe dem- oder derjenigen ein Zeichen, die dann dran ist. Nachdem ihr etwas gesagt habt, werde ich es mit eigenen Worten wiederholen. Vielleicht frage ich auch nochmal etwas nach. Habt ihr noch Fragen? Dann los.

Wir reisen jetzt durch die Zeit zurück, zuerst in eure Kindheit, dann in die Kindheit eurer Eltern, zurück zu euren Großeltern, dann ins letzte Jahrhundert, als der Kaiser noch in Deutschland regierte. Die Reise wird immer schneller, wir durchqueren das Mittelalter, lassen das römische Reich hinter uns, rasen durch die Steinzeit hin zum Zeitalter der Dinosaurier und noch weiter zurück. Schließlich sind wir am Anfang von allem angekommen.

In der Bibel steht über diese Zeit:

*Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.
Die Erde war wüst und leer,
und Finsternis lag über dem Urmeer.
Über dem Wasser schwebte Gottes Geist.*

*Gott sprach: „Es soll Licht werden!“
Und es wurde Licht.*

*Gott sprach: „Das Wasser unter dem Himmel
soll sich an einem Ort sammeln,
damit das Land sichtbar wird!“
Und so geschah es.*

*Gott sprach: „Die Erde soll frisches Grün sprießen lassen
und Pflanzen, die Samen tragen!
Und so geschah es.*

*Gott sprach: „Das Wasser soll von Lebewesen wimmeln,
und Vögel sollen fliegen über der Erde und am Himmel!“
Und Gott sah, dass es gut war.*

M1 Biblische Segensreise mit Rollenidentifikation

*Gott segnete sie und sprach:
„Seid fruchtbar, vermehrt euch
und füllt das ganze Meer!“*

Ihr seid, du bist nun eines der Wasserlebewesen, die von Gott gesegnet wurden, nämlich ein Delfin. Delfin, wie fühlt sich dieser Segen Gottes für dich an? (...)
Danke, Delfin. Weiter heißt es in der Bibel:

*Gott sprach: „Lasst uns Menschen machen – unser Ebenbild,
uns gleich sollen sie sein! Sie sollen herrschen über die Fische im Meer
und die Vögel am Himmel,
über das Vieh und die ganze Erde,
und über alle Kriechtiere auf dem Boden.“
Gott segnete sie und sprach zu ihnen:
„Seid fruchtbar und vermehrt euch!
Bevölkert die Erde und nehmt sie in Besitz!
Herrscht über die Fische im Meer
und die Vögel am Himmel
und über alle Tiere, die auf dem Boden kriechen!“*

Ihr seid, du bist der erste von Gott geschaffene Mensch. Mensch, wie fühlt sich dieser Segen für dich an? (...)
Danke, erster Mensch.

Wir reisen nun weiter in die Zukunft. Die Erde ist fertig, es gibt bald viele Menschen in verschiedenen Völkern. Einen davon sucht sich Gott aus, er heißt Abraham und lebt als Viehzüchter in Haran, im heutigen Irak. Er ist wohlhabend und schon ziemlich alt. Abraham hat eine Frau, jedoch keine Kinder. Eines Tages spricht Gott zu Abraham.

*Der Herr sagte zu Abraham:
„Verlass dein Land, deine Verwandtschaft
und das Haus deines Vaters!
Geh in das Land, das ich dir zeigen werde!
Ich will dich zum Stammvater
eines großen Volkes machen.
Ich will dich segnen
und deinen Namen groß machen,
sodass du ein Segen sein wirst.
Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden.“*

Ihr seid, du bist nun Abraham. Du hast gerade diesen Segen gehört, den Gott dir versprochen hat. Was geht dir jetzt durch Kopf und Herz? (...)
Danke, Abraham.

M1 Biblische Segensreise mit Rollenidentifikation

Weiter geht es in die Zukunft. Abraham bekommt doch noch Kinder, aus seinen Nachfahren wird das Volk Israel. Ungefähr zweitausend Jahre nach Abraham kommt Jesus zur Welt – ein Nachkomme Abrahams. Jesus bringt seinen Mitmenschen Gottes Macht nahe. Er tröstet, er heilt, er widerspricht unmenschlichen Traditionen. Eines Tages geschieht Folgendes:

*Einige Leute brachten Kinder zu Jesus.
Sie wollten, dass er ihnen die Hände auflegte.
Aber die Jünger wiesen sie schroff zurück.
Als Jesus das merkte,
wurde er zornig und sagte zu ihnen:
„Lasst doch die Kinder zu mir kommen,
hindert sie nicht daran!
Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes da.
Amen, das sage ich euch:
Wer sich das Reich Gottes nicht
wie ein Kind schenken lässt,
wird nie hineinkommen.“
Dann nahm er die Kinder in die Arme,
legte ihnen die Hände auf und segnete sie.*

Du bist, ihr seid eines der gesegneten Kinder. Vielleicht heißt du Miriam. Miriam, was geht dir durch den Kopf und was fühlst du als du, von Jesus gesegnet wirst? (...)
Danke, Miriam.

Vielen Dank an den Delfin, an die ersten Menschen, an Abraham und Miriam. Wir verlassen nun die vier Rollen, reisen aus der Welt der Bibel wieder in die Gegenwart und an unseren Ort. Ihr seid nun wieder als ihr selbst hier in diesem Raum. Reckt und streckt euch einmal und setzt euch auf einen anderen Platz.